



Transmitter CC33

Druckfest gekapselt für explosive Gase und Dämpfe in Ex-Zone 1



Transmitter CC33

Druckfest gekapselt für explosive Gase und Dämpfe in Ex-Zone 1



Falls brennbare Gase und Dämpfe in explosionsgefährdeten Bereichen zu überwachen sind und das Erfordernis eines druckfest gekapselten Gaswarngeräts besteht, ist der Transmitter CC33 eine zuverlässige Lösung. Er erfüllt die Anforderungen der Zündschutzart „d“ für einen sicheren Einsatz in Ex-Zone 1.

Dank des bewährten Messprinzips der Wärmetönung erkennt der CC33 brennbare Gase mit kürzesten Ansprechzeiten ($t_{90} \leq 9$ s; sensorabhängig). Ermöglicht wird dies durch den Kamineffekt des Sensorgehäuses, der für eine schnellere Messgaszufuhr sorgt.

Installation, Service und Bedienung

Anschluss und Signalübertragung erfolgen wahlweise über den 4-20 mA- Industriestandard (ACDC-fähig) oder digital über die Schnittstelle RS-485 (Modbus / RTU). Die Smart Sensor-Technologie vereinfacht den Sensortausch. Wartung und Kalibrierung lassen sich zudem von einer einzelnen Person durchführen. Bei deckennaher Montage kann zur Prüfgasaufgabe ein Fernkalibrieradapter verwendet werden, ohne den Kamineffekt des Sensors zu beeinträchtigen. Der aktuelle Messwert samt Einheit, Gasart und das Menü lassen sich auf dem farbig hinterleuchteten 2,2-Zoll-Display ablesen. Die Bedienung ist per Magnetstab möglich. 4 farbige LEDs zeigen Betriebs-, Sonder- und Alarmstatus in Grün, Gelb oder Rot an.

Zuverlässiges Messen & minimale Betriebskosten

Die eingebaute Elektronik des Transmitters kompensiert Temperatureinflüsse und sorgt stets für höchste Messgenauigkeit. Langlebige Sensoren reduzieren die Betriebskosten.

Varianten und Optionen für jede Anwendung

Der CC33 steht als Basisvariante in einem Gehäuse aus lackiertem Aluminium und mit einem 10 mm starken Panzerglas zur Verfügung. Alternativ gibt es ihn auch in einem Gehäuse aus Edelstahl (15 mm Glas), wenn die Anwendung dies erfordert.

Der CC33 lässt sich als Stand-alone-Lösung betreiben, die sowohl Gefahren durch brennbare Gase wie Methan, Butan oder Propan rechtzeitig erkennt als auch

Alarmer und Sicherungsmaßnahmen steuert. Für einen zusätzlichen lokalen Alarm gibt es den Transmitter mit einer optionalen Hupe für Ex-Zone 1. Diese unterstützt die optische Alarmierung (rote LEDs und rot hinterleuchtetes Display) durch ein lautes akustisches Signal.

Der CC33 kann optional zudem mit drei frei programmierbaren Relais für den Anschluss zusätzlicher optischer und akustischer Alarmgeber ausgeführt werden. Für jedes Relais ist eine farbige LED zur Statusanzeige vorhanden.

Auch in Kombination mit den leistungsfähigen Controllern der GfG ist der CC33 die richtige Wahl für die Überwachung brennbarer Gase und Dämpfe bis zur unteren Explosionsgrenze (UEG) sowie von Ammoniak (Vol.-%).



CC33 mit lackiertem Gehäuse aus Aluminium und explosionsgeschützter Hupe

Technische Daten CC33:

Messverfahren:	Wärmetönung (CC)	Luftfeuchte:	5 bis 95 % r. F. ⁵	Gewicht:	1,60 kg
Messbereiche:	0 bis 100 % UEG ¹ 0 bis 4 Vol.-% ²	Luftdruck:	80 bis 120 kPa ⁵	Zulassungen / Zertifizierungen:	
Gaszufuhr:	Diffusion oder Begasung per Kalibrieradapter	Ausgangssignal:	Analog: 4-20 mA Digital: RS-485	Kennzeichnungen & Zündschutzart:	⊕ II 2G Ex db IIC T6 Gb -20 °C ≤ Ta ≤ +55 °C (ohne Hupe) ⊕ II 2G Ex db ib IIC T4/T6 Gb -20 °C ≤ Ta ≤ +55/+40 °C (mit Hupe)
Lebensdauer der Messzelle:	5 Jahre ³	Spannungsversorgung:	12 bis 30 V DC		
Ansprechzeit:	$t_{90} \leq 9$ s ⁴	Gehäuse:	Aluminium-Druckguss		
Temperaturbereich:	-25 bis +55 °C ⁵	Schutzart:	IP67 ⁶		
		Abmessungen:	145 x 169 x 129 mm (B x H x T)		

¹ Übersicht aller Gase in der Betriebsanleitung, ² Nur für Ammoniak, ³ Abhängig von den Einsatzbedingungen, ⁴ Sensorabhängig, ⁵ Abhängig von Sensor und Ex-Schutz, ⁶ Mit Gewindeabdichtung

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH

Klönnestraße 99 | 44143 Dortmund | Deutschland

Telefon: +49 231 56400-0 | Fax: +49 231 56400-895 | E-Mail: info@gfg-mbh.com

GfGsafety.com

smart
GasDetection
Technologies